



Studierendenparlament – Das Präsidium  
c/o AStA der Unik, Universitätsplatz 10  
34127 Kassel

Datum 05.1.22

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail [stupa@uni-kassel.de](mailto:stupa@uni-kassel.de)

# Protokoll der ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Mittwoch, den 15.12.2021 um 18:00 Uhr bis 23:37

Zoom-Konferenz

## Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2021

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 06 Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke

TOP 07 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Kilian Schüler)

TOP 08 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)

TOP 09 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)

TOP 10 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Theo Lucas)

TOP 11 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Alina Sophie Macit)

TOP 12 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)

TOP 13 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Helena Britzke)

TOP 14 Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)

TOP 15 Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat

TOP 16 Dem Ansturm gerecht werden

TOP 17 Lohnfortzahlung der Färberei Aushilfskräfte

TOP 18 Beendigung der fortlaufenden Kriminalisierung der kurdischer Studierender und deren politischer Organisierung

TOP 19 Erweiterung Telefone

TOP 20 Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradverleihsystem

TOP 21 Süße, wohlbekannte (Café-) Düfte - Nachmeldung von Stunden

TOP 22 Debatte zu Ecosia on Campus

TOP 23 Debatte zu Kooperation mit allerlei e. V.

TOP 24 Sonstiges

---

Nico Zöllner

Hannah Kirchner

Jannik Zindel

Sitzungsstart: 18:14  
 Sitzungsende: 23:37

**TOP 01** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nico Zöller begrüßt die anwesenden Parlamentarier\*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 abstimmungsberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend.

**TOP 02** Genehmigung der Tagesordnung

Nora Fährmann bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 7

Olliver Schulz bringt Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Lohnfortzahlung der Färberei Aushilfskräfte“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 9

Miriam Hagelstein bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Beendigung der fortlaufenden Kriminalisierung kurdischer Studierender und deren politische Organisation“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	8	3	4	2	1	1	3	22
Dagegen	1						1	2
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 10

Sebastian Ehlers bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referenten*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Kilian Schüler)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 7

Sebastian Ehlers bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referenten*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24

Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 8

Sebastian Ehlers bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referenten*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 9

Sebastian Ehlers bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referenten*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Theo Lucas)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 10

Abstimmungsergebnis Genehmigung der Tagesordnung								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	4	24
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfacher Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

### TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2021

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2021“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	2	4	2	1	1	4	23
Dagegen								
Enthaltung		1						1
MEHRHEIT			Zwei Drittel Mehrheit und mindestens die absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

### TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

Nico Zöller stellt die neuen Nachrücker\*innen des StuPas vor. Sowohl Rechnungsprüfungsausschuss als auch Härtefallausschuss wurden konstituiert.

Hannah Kirchner vermittelt den Parlamentarier\*innen das die nächsten Sitzungen des StuPas online stattfinden werden.

### TOP 05 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

Sophie Eltzner berichtet von den Entwicklungen im Studierendenwerk und über andere Entwicklungen, insbesondere zum Thema der Mensen.

Lauris Leonhardi berichtet über das Gründungsdirektorium des wissenschaftlichen Zentrums für nachhaltige Transformation.

Annalena berichtet über den Klimaschutzrat.

Sebastian Ehlers berichtet über seine letzten Aktivitäten.

Oliver Schulz berichtet über die neue Corona-Ausgangslage und deren Auswirkung für den Kulturbereich.

Tobias Schnoor berichtet über seinen Tätigkeitsbereich.

Sophie Schubert berichtet über ihre Tätigkeit.

Neele Weller berichtet über ihre Tätigkeit und die Mobilitätsumfrage.

Miriam Hagelstein stellt den GO-Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung.

Tobias Schnoor bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	4	25
Dagegen								
Enthaltung								
<b>MEHRHEIT</b>			Zwei Drittel Mehrheit und mindestens die absolute Mehrheit			<b>ERGEBNIS</b>		Neu TOP 11

Tobias Schnoor bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)“

	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	4	25
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Zwei Drittel Mehrheit und mindestens die absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 12

Tobias Schnoor bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Helena Britzke)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	4	25
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Zwei Drittel Mehrheit und mindestens die absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 13

Tobias Schnoor bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	4	25

Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Zwei Drittel Mehrheit und mindestens die absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Neu TOP 14

**TOP 06** Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke

Tobias Schnoor bringt den Antrag ein.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 01/1512-2021/

Datum

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AstA  
§ 21 Abs. 1 Nr. 9

Antragssteller\*innen: AstA der Universität Kassel  
Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

## Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass **Charlie Geilke** zum 15.12.2021 als Sachbearbeiter für **Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus** bestätigt wird. Der Stellenumfang beträgt eine halbe Sachbearbeiter\*innenstelle.

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der AStA ist ohne SBs nicht arbeitsfähig; durch die neue Legislatur ist es notwendig, dass SBs neu bestätigt werden.*

### **B. Lösung**

*Die SB-Stelle wird bestätigt.*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

**225,00 € plus SV-Abgaben**

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel,

**Tobias Schnoor** für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der/des SB für Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antifaschismus – Geilke“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4					16
Dagegen				2	1	1		4
Enthaltung					1		2	3
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen



Enthaltung					1	1		2
MEHRHEIT			Einfache Mehrheit			ERGEBNIS		angenommen

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 02 / 1512-2021

15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

### **Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Kilian Schüler)**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die Wahl der Referent\*in **Kilian Schüler** im Autonomen Queer Referat durch die rechtmäßig stattgefundene Vollversammlung am 14.12.2021 zu akzeptieren und die Referent\*in **Kilian Schüler** förmlich zu bestätigen.*

## Begründung:

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des Queer Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Kilian Schüler)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	1	3	2	1			16
Dagegen								
Enthaltung		2	1		1	1	2	7
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

**TOP 08** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen diesen nicht.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 031 / 1512-2021**

15.12.2021

### **Änderungsantrag**

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### **Zeiträume beachten**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Natascha Schug“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

#### **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

Kassel, den 15.12.2021

Christian Ecke

Abstimmungsergebnis „Zeiträume beachten“ (Änderungsantrag)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe

Dafür	9	3	4	2	2	1	2	23
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS		angenommen		

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 03 / 1512-2021

15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

### **Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die Wahl der Referent\*in **Natscha Schug** im Autonomen Queer Referat durch die rechtmäßig stattgefundenen Vollversammlung am 14.12.2021 zu akzeptieren und die Referent\*in **Natscha Schug** förmlich zu bestätigen.*

## Begründung:

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des Queer Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Natascha Schug)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1		2	21
Dagegen								
Enthaltung					1	1		2
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen	

**TOP 09** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen diesen nicht.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 041 / 1512-2021**

15.12.2021

### **Änderungsantrag**

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### **Zeiträume beachten**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Rina Jost“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

#### **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

Kassel, den 15.12.2021

Christian Ecke

Abstimmungsergebnis „Zeiträume beachten“ (Änderungsantrag)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	6	3	4	2	2	1	2	20

Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Einfache Mehrheit			ERGEBNIS		angenommen

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 04 / 1512-2021

15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

### Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)

#### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Die Wahl der Referent\*in **Rina Jost** im Autonomen Queer Referat durch die rechtmäßig stattgefundenen Vollversammlung am 14.12.2021 zu akzeptieren und die Referent\*in **Rina Jost** förmlich zu bestätigen.*

## Begründung:

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des Queer Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

20 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Rina Jost)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	2	22
Dagegen								
Enthaltung					1			1



Dafür	9	3	4	2	2	1	2	23
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit			ERGEBNIS		angenommen		

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 05 / 1512-2021

15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

### Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Theo Lucas)

#### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Die Wahl der Referent\*in **Theo Lucas** im Autonomen Queer Referat durch die rechtmäßig stattgefundene Vollversammlung am 14.12.2021 zu akzeptieren und die Referent\*in **Theo Lucas** förmlich zu bestätigen.*

## Begründung:

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des Queer Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

10 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

10 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen Queer Referat durch die Vollversammlung (Theo Lucas)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	2	23
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS	Angenommen	

**TOP 11** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Alina Sophie Macit)

FLINTA\*Referat bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen den Antrag.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 061 / 1512-2021**

15.12.2021

### **Änderungsantrag**

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### **Zeiträume beachten**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Alina Sophie Macit)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Alina Sophie Macit“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

#### **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

Kassel, den 15.12.2021

Christian Ecke

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 06 / 1512-2021**

15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

## **Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Alina Sophie Macit)**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die Wahl der Referent\*in **Alina Sophie Macit** im Autonomen FLINTA\* Referat durch die rechtmäßig stattgefundenen Vollversammlung am 25.11.21 zu akzeptieren und die Referent\*in **Alina Sophie Macit** mit bis zu 19 Std. monatlich förmlich zu bestätigen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des FLINTA\* Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

19 Stunden monatlich Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

19 Stunden monatlich Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Alina Sophie Macit)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1		2	21
Dagegen								
Enthaltung					1	1		2

MEHRHEIT	Absolute Mehrheit	ERGEBNIS	Angenommen
----------	-------------------	----------	------------

**TOP 12** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)

FLINTA\*Referat bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen den Antrag.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 071 / 1512-2021

15.12.2021

### Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### Zeiträume beachten

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Tristan Marie Biallas“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

#### **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

Kassel, den 15.12.2021

Christian Ecke

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

## **Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die Wahl der Referent\*in **Tristan Marie Biallas** im Autonomen FLINTA\* Referat durch die rechtmäßig stattgefundenen Vollversammlung am 25.11.21 zu akzeptieren und die Referent\*in **Tristan Marie Biallas** mit bis zu 6 Std. monatlich förmlich zu bestätigen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des FLINTA\* Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

6 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

6 Stunden Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Tristan Marie Biallas)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	2	22
Dagegen								
Enthaltung					1			1

MEHRHEIT	Absolute Mehrheit	ERGEBNIS	Angenommen
----------	-------------------	----------	------------

**TOP 13** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Helena Britzke)

Keine Person bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen den Antrag.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 081 / 1512-2021**

15.12.2021

### **Änderungsantrag**

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### **Zeiträume beachten**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Helena Britzke)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Helena Britzke“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

#### **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

Kassel, den 15.12.2021

Christian Ecke

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Helena Britzke)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	2	23
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

**TOP 14** Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)

Keine Person bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag von Christian Ecke eingebracht. Die Antragssteller\*innen übernehmen den Antrag.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 08 / 1512-2021  
15.12.2021

### Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Christian Ecke

### Zeiträume beachten

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)) wird wie folgt geändert:**

*Füge nach „...Rojin Masat“ „ab dem 01.01.2022 bis 31.12.2022“ hinzu.*

## **Begründung:**

*Die Legislaturperiode der Autonomen Referate laufen nicht parallel der AStA Legislaturperiode und es folgte eine ordentliche Wahl und keine Nachwahl. Dies sollte deutlich gemacht werden, dass erst ab dem 01.01.2022 die Amtszeit gemäß Wahl beginnt.*

*Kassel, den 15.12.2021*

*Christian Ecke*

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
15.12.21

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA  
§ 21(1) Abs. 9

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

## **Bestätigung der Referent\*innenwahl im Autonomen FLINTA\* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die Wahl der Referent\*in **Rojin Masat** im Autonomen FLINTA\* Referat durch die rechtmäßig stattgefundene Vollversammlung am 25.11.21 zu akzeptieren und die Referent\*in **Rojin Masat** mit bis zu 19 Std. monatlich förmlich zu bestätigen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Die Vollversammlung hat stattgefunden und rechtmäßig eine turnusgemäße Wahl durchgeführt. Formal muss diese durch das Studierendenparlament bestätigt werden.

### **B. Lösung**

Die Wahl der Vollversammlung wird bestätigt.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament greift in die Autonomie des FLINTA\* Referats ein und bestätigt die Wahl nicht.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

19 Stunden monatlich Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

19 Stunden monatlich Sachbearbeiter\*innenstelle nach GO des AStA (entsprechender Haushaltsposten in Haushaltsplanung vorhanden.)

### **F. Verwaltungsaufwand**

Gering

Kassel, 15.12.2021

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Referent*innenwahl im Autonomen FLINTA* Referat durch die Vollversammlung (Rojin Masat)“ (in geänderter Form)								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	3	2	2	1	2	22
Dagegen								
Enthaltung			1					1

MEHRHEIT	Absolute Mehrheit	ERGEBNIS	Angenommen
----------	-------------------	----------	------------

## TOP 15 Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat

Nora Fährmann bringt den Antrag ein.

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 09 / 1512-2021

15.12.2021

## Antrag zur Ausschreibung einer Buchhaltungsstelle für das Finanzreferat

§21 Abs. 1, Nr. 20

Antragssteller\*innen: AStA der Universität Kassel

Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

## Stellenausschreibung Buchhaltung im Finanzreferat

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*... folgender Stellenausschreibung für die Buchhaltung im Finanzreferat zuzustimmen.*

Buchhalter\*in (m/w/d) im Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Kassel ab April 2022:

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Kassel sucht ab April 2022 eine

Buchhalter\*in (m/w/d) in Teilzeit 10 Stunden wöchentlich

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Finanzen/Buchhaltung/Verwaltungsfachkraft
- Kenntnisse in der Verwaltung und Steuerrecht

- Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Organisationsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse

Ihre Aufgaben sind:

- Erstellung und Verwaltung von Arbeitsverträgen
- Gemeinsam mit dem Bereich Kultur die Voranmeldung der Umsatzsteuer und Erstellung der Steuererklärung in Zusammenarbeit mit der externen Steuerberatung
- Begleitung und Prozessentwicklung bei der weiteren Umstellung zur Doppik (Datev)
- Unterstützung des\*der Finanzreferent\*in bei der Erstellung der Gehaltsanweisung und Haushalten
- Unterstützung der weiteren Buchhalterin bei weiteren buchhalterischen Tätigkeiten
- Unterstützung zur Erstellung und Archivierung von Prozessabläufen innerhalb des Finanzreferates

Was wir bieten:

- Ein spannendes Arbeitsfeld in der studentischen Selbstverwaltung
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiches Arbeiten
- Ein tariflich bezahltes Arbeitsverhältnis (TV-H/ öffentlicher Dienst Land Hessen)
- Zusammenarbeit mit vielen jungen Menschen

Bewerbungen bis zum 28.02.2022 bitte per Mail an [vorsitz@asta.uni-kassel.de](mailto:vorsitz@asta.uni-kassel.de) und [ref.finanzen@asta.uni-kassel.de](mailto:ref.finanzen@asta.uni-kassel.de) oder

per Post an

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Kassel

z.Hd. Nora Fährmann

Universitätsplatz 10

34127 Kassel

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Rosel Botte, die derzeitige Buchhalterin im Finanzreferat, wird am 31.12.2026 in Rente gehen. Bis dahin muss ein\*e neue\*r Buchhalter\*in eingestellt und eingearbeitet sein, was voraussichtlich viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Außerdem ist damit zu rechnen, dass Rosel Botte im Laufe der nächsten Jahre den Wunsch äußert, ihre wöchentlichen Stunden zu reduzieren.*

### **B. Lösung**

*Das Studierendenparlament stimmt der oben eingefügten Stellenausschreibung zu, sodass die Stelle im Januar 2022 ausgeschrieben werden kann. Anschließend werden Bewerbungsgespräche geführt und die Stelle voraussichtlich im April besetzt.*

### **C. Alternativen**

*Mit der Stellenausschreibung und Einstellung wird weiter gewartet. Damit wird die gründliche Einarbeitung in die umfangreichen Abläufe im Finanzreferat eingeschränkt.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Ca. 13.000€/Jahr*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, 15.12.2021

*i.A. Nora Fähmann für den AStA*

Abstimmungsergebnis „Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	1	1	2	22
Dagegen								
Enthaltung					1			1

MEHRHEIT	Absolute Mehrheit	ERGEBNIS	Angenommen
----------	-------------------	----------	------------

**TOP 16** Dem Ansturm gerecht werden

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

Sven Coordes bringt einen Änderungsantrag ein.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 101 / 1512-2021

15.12.2021

### Änderungsantrag

gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen:

Sven Coordes (Verbesserung der Studienbedingungen)

**Dem Ansturm gerecht werden - Änderung**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 00? (Antragstext) wird wie folgt geändert:**

wird ergänzt durch: Die Kassensysteme werden erst bestellt, sobald die Corona-Lage wieder Partys zulässt.

**Begründung:**

*Wenn keine Partys gefeiert werden, werden auch keine zusätzlichen Kassensysteme benötigt.*

Sven Coordes

Kassel, den 15.12.2021

Abstimmungsergebnis „Dem Ansturm gerecht werden – Änderung“ (zurückgezogen)
---

**Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

## **Antrag, der aus einer Kombination aus der Nr. 1 bis 19 besteht**

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 (betreffend Nr. 13 + Nr. 14)

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Dem Ansturm gerecht werden**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*...,dass der folgende Vertrag mit Tillhub (s.Anhang) angenommen wird und hierfür zusätzlich einmalig 912,61 € für 2 Drucker (Kassenbonpflicht) aus dem EP 14.5 sowie jährlich für weitere 2 Kassenlizenzen 1.634,86 € aus dem EP 14.2 genehmigt werden.*

,

## Begründung:

### **A. Problem**

Die Färberei hat seit Wiedereröffnung vier große Partys veranstaltet und dabei festgestellt, dass die Anzahl von 3 Kassenlizenzen an solchen Abenden nicht ausreichen. Dies führt zu Problemen bei der schnellen Bedienung der Kund\*innen oder bei der Abrechnung am Ende des Abends (je nach Nutzung verschiedener Möglichkeiten). Der Anbieter des aktuellen Kassensystems bieten Lizenzen lediglich für mindestens ein Jahr, ein Abschluss des Vertrages würde eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten bedeuten.

### **B. Lösung**

Der Vertrag und die finanziellen Mittel werden genehmigt und eine ordnungsgemäße Kassenführung kann sichergestellt werden auch an sehr vollen Abenden.

### **C. Alternativen**

Der Antrag wird abgelehnt und eine ordnungsgemäße Kassenführung sowie eine sehr langsame Bedienung der Kund\*innen kann nur erfolgen.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

2.547,47 €

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

1.634,86 €

### **F. Verwaltungsaufwand**

gering

Kassel, den 01.12.2021

i.A. Oliver Schulz und Simon Winkelkötter für den AstA

Abstimmungsergebnis „Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4		2	1	3	22
Dagegen								
Enthaltung				2				2
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

## **TOP 17** Lohnfortzahlung der Färberei Aushilfskräfte

Oliver Schulz stellt den Antrag vor.

# **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2020/2021

**Drucksache-Nr.: 11 / 1512-2021**

13.12.2021

## **Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)**

**§21 Abs. 1 Nr. 14**

Antragssteller\*innen: Asta

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Lohnfortzahlung der Färberei-Aushilfskräfte**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*....,den aktuell 7 Aushilfskräften der Färberei 60% (=270€) des vertraglich fest gehaltenen Maximalbetrags von 450€ monatlich weiter zu gewähren. Dies entspricht 27 Arbeitsstunden.*

*Ab dem Zeitpunkt, ab dem die Färberei ihren Betrieb wieder in vollem Umfang aufnehmen darf, wird dieser Beschluss aufgehoben, spätestens jedoch zum 31.03.2022.*

*Außerdem wird festgehalten, dass sämtliche Arbeitsaufgaben, die dem Team an Aushilfskräften seitens des Kulturreferats, oder aus anderen Referaten des AStAs auferlegt werden, erledigt werden sollen.*

*Erreicht ein\*e Mitarbeiter\*in dadurch die 27 Arbeitsstunden nicht, wird die Differenz aufgestockt.*

*Sollte eine\*r oder mehrere Mitarbeiter\*innen durch die ihr\*ihm zugewiesenen Aufgaben mehr als 27 Arbeitsstunden erreichen, so wird der entsprechende Lohn standardmäßig vergütet.*

## Begründung:

### **A. Problem**

Die neuen gesetzlichen Bestimmungen, die seit 05.12.2021 greifen, besagen, dass der Veranstaltungsbetrieb indoor auf maximal 100 Personen beschränkt wird und zudem ein Abstands- und Hygienekonzept eingehalten werden muss. Infolge dessen steht das Kulturreferat erneut an dem Punkt den Betrieb in der Färberei nahezu gänzlich einzustellen und dadurch dem Team an Aushilfskräften spätestens ab Januar 2022 nicht genügend Arbeitsstunden zur Verfügung stellen zu können, um die Lohnfortzahlung zu gewähren.

Dadurch droht dem Kulturreferat der Verlust des eingearbeiteten Teams und eine zeitnahe Wiedereröffnung bei neuen Bestimmungen kann auf Grund des erneuten Bewerbungs- und Auswahlverfahren nicht gewährleistet werden. Durch diese Verzögerung kommt es zu weiteren massiven Verlusten der im Haushalt geplanten Einnahmen aus den Kulturveranstaltungen.

### **B. Lösung**

Den Mitarbeiter\*innen wird ab Januar 2022 für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten eine Lohnfortzahlung von 270€ pro Person zugesichert.

### **C. Alternativen**

Verlust des Teams und damit das nicht durchführen von Veranstaltungen

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

Keine

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

$270€ * 7 = 1.890€ * 1,32 = 2.494,80€$  pro Monat

für 2022 aktuell geplante Personalkosten pro Monat = 4.166,67€

### **F. Verwaltungsaufwand**

gering

Kassel, 13.12.2021

Oliver Schulz für den Asta

Abstimmungsergebnis „Stellenausschreibung Buchhaltung Finanzreferat“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4	2	2	1	3	24

Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen		

**TOP 18** Beendigung der fortlaufenden Kriminalisierung der kurdischer Studierender und deren politischer Organisierung

Miriam Hagelstein bringt den Antrag ein.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 12/1512-2021**

15.12.2021

**Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht.** §21 Abs. 1 Nr. 20

Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Uni Kassel Zusammengesetzt aus §21 Abs. 1 Nr. 17 und 18

Antragssteller\*innen: Neele Rother, Miriam Hagelstein, Hanna Kirchner (LiLi)

Tim Klimach, Christian Ecke, Antonia Bachmann (Jusos)

Thekla Ernst, Joshua Schmidt, Justus Stahl, Kim Koerber, Jan Mast (GHK)

David Weiß, Vitus Schmidbauer (SDS)

Adressat\*innen: Studierendenparlament und AstA

# **Beendigung der fortlaufenden Kriminalisierung kurdischer Studierender und deren politische Organisierung**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

Dass das Studierendenparlament und der AStA Kassel den Repressionen trotzen und sich für eine Entkriminalisierung der kurdischen Bewegung einsetzen soll.

Vor nun mehr 28 Jahren wurde, durch die damalige Bundesregierung ausgelöst, ein Betätigungsverbot gegen die Arbeiterpartei Kurdistans ausgesprochen und damit nicht nur zielgerichtet, eine linke, antikoloniale Widerstandsbewegung diffamiert, sondern eine riesige, ca. eine Millionen Menschen umfassende Diaspora, in den Sog der ungewollten Repressionen hineingedrängt.

Die politischen Folgen, die mit physischer/psychischer Gewalt potenziert wird, sind immens. Inzwischen sind mehrere Generationen von dem Betätigungsverbot betroffen. Selbst ein Sprachkurs für Kurmancî (eine von drei kurdischen Sprachen) kann zu einem Gerichtsverfahren und zur Kriminalisierung führen.

Die deutsche Ausgleichspolitik gegenüber der Türkei gefährdet die Sicherheit von kurdischen Bundesbürger:innen. In dem selbst die Teilnahme an Demonstrationen, das Liken und Teilen von regierungskritischen Beiträgen in den sozialen Netzwerken und die Bekennung zur kurdischen Sprache und Identität, kann bei der Einreise in die Türkei dafür Sorge tragen, dass strafrechtliche Konsequenzen folgen und man für Jahre hinter Gittern verschwinden kann.

Diese Grundhaltung, wird von der öffentlich gewordenen Positionierung des Bundesamtes für

Migration und Flüchtlinge gestützt, die meinen, dass „die Volksgruppe der Kurden in der Türkei keinen landesweiten staatlichen Verfolgungsmaßnahmen ausgesetzt ist.“ Damit hat die Bundesregierung den Abschiebebescheid von zwei kurdisch-alevitischen Akademiker:innen, die in der Türkei zu mehr als sechs Jahre verurteilt werden würden, begründet.

Die unkritische Haltung der bisherigen Bundesregierungen zur AKP-Herrschaft stärkt ebenjenes autoritäres Regime, denn diese beschreiten schon längst nicht mehr klandestin, die tradierte politische Verfolgung von Kurd:innen, Linken, Intellektuellen und Journalist:innen in der Türkei. Nun wird es auf jene ausgeweitet, die einen deutschen Pass haben. Mit dem Betätigungsverbot im Rücken, profitiert entscheidend die Türkei, die darüber hinaus mit deutschen Behörden kooperieren und wichtige Informationen wie zum Beispiel den Wohnort oder allgemeine Lebensumstände übermittelt bekommen.

Seit 30 Jahren setzt sich die YXK – Yekîtiya Xwendekarên Kurdistan (Studierende aus Kurdistan) für die Belange kurdischer Studierender ein, die zum Beispiel aus der Organisation von Seminaren, Delegationsreisen oder einer Literaturpreisveranstaltung besteht. Und seit den Anfängen ist der Verband, in dem sich 2016 die JXK - Jinên Xwendekarên Kurdistan (Studierende Frauen aus Kurdistan) eine autonome Frauenorganisation gebildet hat, dem riesigen Repressionsapparat schutzlos ausgeliefert. Zum Standardrepertoire der Kriminalisierung gehören beispielsweise, dass Seminare kurzfristig von Universitäten unter Androhung von Anzeigen abgesagt werden oder dass Sicherheitsfirmen persönliche Daten von Kurd:innen an die Polizei weitergeben. Und das, obwohl die YXK/JXK seit Jahren eine Vorreiterrolle als Informationsvermittlerin zu islamistischen/faschistischen Organisationen hat.

Der grundlegende strategische Wandel des kurdischen Befreiungskampfes ist für die momentane Bewertung zentral, um über die Aufhebung des Verbotes zu sprechen. Die Arbeiterpartei Kurdistans setzt sich als „legitime Partei“ in einem Abwehrkonflikt zurecht für eine Demokratisierung des Mittleren Ostens ein und hat eine maßgebliche Rolle bei der Selbstermächtigung der kurdischen Diaspora in Europa und der restlichen Welt. Darüber hinaus war sie während der Hochphase des sogenannten Islamischen Staates Schutzpatron der Ezid:innen (einer ethnisch-religiösen Volksgruppe, deren größte Diaspora in Deutschland liegt), die 2015 einen Genozid an diese verhindert haben.

Das Betätigungsverbot hemmt die positiven Effekte einer stabilen Infrastruktur innerhalb der kurdischen Diaspora und verleumdet diese als Menschen zweiter Klasse. Ihnen wird die Einbürgerung verweigert, mit Abschiebung gedroht oder es kommt zum Widerruf des Asylstatus und die Sicherheitsbehörden versuchen Kurd:innen gegeneinander auszuspielen.

Das Betätigungsverbot spricht einer Diaspora ihre politische Legitimität, Teilhaberecht und Wirkkraft ab und zwingt sie in die fremdverursachte Illegalität. Dabei ist der demokratische Konföderalismus, (eine kommunal geprägte, basisdemokratisch-ökologische Idee), ein ideelles Projekt, um die soziale Verwerfung der Gesellschaft zu verhindern, und daher beispielhaft, für eine friedliche Kooperative in schwersten Krisenzeiten.

Das Aufheben wäre ein wichtiges friedenspolitisches Signal, nicht nur an die

Kurd:innen, sondernebenso an den tamilischen oder kanakischen Befreiungskampf. Es wäre ein demokratischer Leuchtturm und würde den intensiv geführten Ressourcenkampf der Menschen verringern.

Das Studierendenparlament Kassel soll damit nach außen wirken und mit einer klaren Positionierung den politisch handelnden Akteuren die Bedeutung und Tragweite einer Aufhebung näherbringen.

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Mit dem Betätigungsverbot der Arbeiterpartei Kurdistans deren teilautonomen Strukturen wie aber auch deren sympathisierenden kurdischen Strukturen, Vereine und Initiativen werden den Kurd:innen maßgebliche Schutzräume gegen Rassist:innen, Faschist:innen und den Repressionsorganen genommen.

In den vergangenen Jahren sind über tausend Ermittlungsverfahren gestartet, Abschiebungendurchgesetzt und der Asylstatus widerrufen. Die Sicherheitsarchitektur des deutschen Staates basiert auf der Unterminierung eines politischen Willens und Kurd:innen müssen sich täglich mit der Angst beschäftigen, bald entweder in deutschen oder in türkischen Gefängnissen zu sitzen.

Die dauerhafte Kriminalisierung hat neben den politischen, psychologischen und persönlichen auch kulturellen Folgen. Sprachkurse werden in Deutschland ausschließlich aus der Diaspora getragen und die kurdischen Dialekte haben in den deutschen Bildungseinrichtungen keinen Platz und werden systematisch ausgegrenzt. Musik und Tanz als integraler Bestandteil des kurdischen Kulturlebens können in Deutschland ebenso strafrechtliche Konsequenzen haben und führten schon zu Haft- und Bewährungsstrafen. Dabei sollte der Schutz vor Diskriminierung, Rassismus und Faschismus die oberste Direktive sein und nicht die ökonomische Bilanz mit einem Staat.

### **B. Lösung**

Entkriminalisierung und Aufhebung des Betätigungsverbots der Arbeiterpartei Kurdistans und das Eintreten in einen Dialog mit kurdischen Initiativen.

### **C. Alternativen**

Keine, die nicht ein Stillschweigen zu rassistischen und kolonialen Denkbildern beinhalten würde

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

Keine

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

Keine

### **F. Verwaltungsaufwand**

Keiner

Kassel, 15. Dezember 2021

Neele Rother, Miriam Hagelstein, Hanna Kirchner (LiLi)

Tim Klimach, Christian Ecke, Antonia Bachmann (Jusos)

Thekla Ernst, Joshua Schmidt, Justus Stahl, Kim Koerber, Jan Mast (GHK)

David Weiß, Vitus Schmidbauer (SDS)

Abstimmungsergebnis „Beendigung der fortlaufenden Kriminalisierung der kurdischer Studierender und deren politischer Organisierung“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	5	3	4	2	1			15
Dagegen	1							1
Enthaltung	3				1	1	3	8
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

## TOP 19 Erweiterung Telefone

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 13 / 1512-2021

06.12.2021

**Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht**

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller\*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Erweiterung Telefone**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*, dass der Vertrag mit dem ITS für die Festnetztelefone im AStA unmittelbar und unbefristet von 11 auf 17 aufgestockt wird. Dies umfasst die Beschaffung von Geräten und die Gebühren. Aufstellung s. u.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Mehr Mitarbeitende und bislang fehlende Telefone machen das Arbeiten umständlicher und unflexibler. Die Erreichbarkeit muss gewährleistet sein und der AG kann nicht verlangen, dies mit persönlichen Ressourcen zu gewährleisten. Da auch in der Garderobe ein Telefon installiert werden soll, ist dies ein Zugewinn an Sicherheit für Abendveranstaltungen; so wie auch für den Betrieb im RepairCafe.*

*Weitere Geräte: RepairCafe, Initiativräume, Großraumbüro (2x), Garderobe Färberei, Aut. BIPoC-Ref.*

### **B. Lösung**

*Aufstockung wie oben beschrieben.*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*bisher 11 Geräte = 18,00€ je Gerät netto + 19% MwSt. (3,42€) = 235,62€ pro Quartal  
4 x 235,62€ = 942,48€ insg.*

*17 Geräte = 18,00€ je Gerät netto + 19% MwSt. (3,42€) = 364,14€ pro Quartal  
4 x 364,14€ = 1456,56€*

*Mehrbelastungen von = 514,08€  
Insgesamte jährliche Ausgaben = 1456,56€*

*Zu beachten ist, dass die Telefone nach Bedarf erweitert werden; z. B. erst dann wenn der Raum fürs Aut. BIPoC-Ref. eingerichtet ist. Dieser Antrag soll den Verwaltungsaufwand minimieren, da sonst Erweiterungsanträge gestellt werden müssten. Hier geht es um die Freigabe der finanziellen Mittel und die Abänderung des Vertrages.*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*514,08€*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*mittel*

Kassel, 06.12.2021

Sebastian Ehlers für den AStA

Abstimmungsergebnis „Erweiterung Telefone“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4		2		2	20
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

**TOP 20** Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradverleihsystem

Neele Weller bringt den Antrag ein.

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 14 / 1512-2021

06.12.2021

**Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht**

GO § 21, Abs. 1, Satz 20

Antragssteller\*innen: Neele Weller für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradverleihsystem

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*die Kenntnisnahme und Bestätigung per Votum des beigefügten Letter of Intent – i. F. LOI – zwischen der Studierendenschaft, vertreten durch den AStA, der Stadt Kassel und der KVG.*

*Der LOI ist kein Vertrag, umfasst aber die Zusicherungen und Willensbekundungen von Seiten der Stadt und KVG, die Verhandlungen dem AStA zu übertragen (Verhandlungsbündnis) und einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis. Der LOI wurde dem Justizariat bereits vorgelegt.*

*Der Letter of Intent hat folgenden Wortlaut:*

Letter of Intent

im Rahmen der Kooperation beim Kasseler Fahrradvermietsystem zwischen

der  
Stadt Kassel  
vertreten durch das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

der  
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG  
vertreten durch den Vorstand –  
nachfolgend „KVG“ genannt.

und dem  
Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Kassel (AStA)  
vertreten durch das Referat für Mobilität –  
nachfolgend „AStA“ genannt

Die Stadt Kassel, die KVG und der AStA streben im Rahmen der bestehenden gemeinsamen Kooperation mit der nextbike GmbH auch nach Auslaufen der bis 2022 geltenden Verträge den Erhalt eines öffentlichen Fahrradvermietsystems in Kassel an.

- Der AStA plant für Dezember 2021 im Rahmen des hessischen AStA-Bündnisses die Aufnahme von Vertragsverhandlungen mit potenziellen Betreibern. Im Vorfeld findet eine Abstimmung der Anforderungen innerhalb des Bündnisses statt.
- Der AStA informiert die Stadt Kassel und die KVG über das Ergebnis der Bündnisgespräche und stimmt mit ihnen das Leistungsverzeichnis ab. Erstmals fand hierzu ein Treffen am 06.07.2021 statt.
- Die Stadt Kassel ist grundsätzlich bereit, die vorhandenen Stationsflächen und die dort verbauten Einrichtungen dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems zur Nutzung zu überlassen. Ab 2022 ist in diesem Zusammenhang die Anpassung der Sondernutzungssatzung vorgesehen. Die teilweise Einrichtung von virtuellen Stationen ist für die Stadt Kassel akzeptabel.
- Die KVG ist weiterhin bereit, anteilige Freifahrten von Nahverkehrsnutzern mit dem Fahrradvermietsystem zu unterstützen und in eigenen Medien über das System zu informieren. Eine entsprechende Kooperation im Vertrieb insbesondere für Jahreskartenkunden stellt die KVG auch künftig sicher.

- Die KVG verfolgt das Ziel, als zentraler Mobilitätsanbieter in Kassel auch Leistungen von Sharing-Systemen gegenüber Privatpersonen und gewerblichen Kunden aus einer Hand anzubieten. Dazu strebt die KVG eine mehrjährige Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems und dem AStA in Kassel an.
- Die KVG, die Stadt Kassel und der AStA verfolgen das gemeinsame Ziel einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber eines Fahrradvermietsystems. Es wird darauf geachtet werden, dass die zukünftige Preisentwicklung nicht zum Nachteil der Studierendenschaft verläuft. Gegebenenfalls sollen dazu Sonderbedingungen ausgehandelt werden, sodass der AStA auch bei steigenden Preisen weiterhin ein Fahrradvermietsystem für die Studierenden der Universität Kassel anbieten kann.

Kassel, den \_\_\_\_\_

Stadt Kassel

\_\_\_\_\_

Kassel, den \_\_\_\_\_

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG

\_\_\_\_\_

Kassel, den \_\_\_\_\_

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH Allgemeinen Studierenden-  
ausschuss der Universität Kassel (AStA)

\_\_\_\_\_

## Begründung:

### **A. Problem**

*In den Verhandlungen für den kommenden Vertragszeitraum verhandeln Stadt, KVG und AStA gemeinsam im Bündnis bzw. haben diese Verantwortung an den AStA abgegeben. Deshalb ist der LOI von Tragweite und tangiert die weiteren Vertragsverhandlungen, da hier der Rahmen für die Verhandlungen abgesteckt und Zusagen – siehe LOI – festgeschrieben wurden.*

*Da nun die Verhandlungen für den nächsten Ausschreibungszeitraum beginnen, wird der LOI dem Parlament vorgelegt.*

### **B. Lösung**

*Annahme LOI per Abstimmung*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*mittel*

Kassel, 06.12.2021

*Neele Weller für den AStA*

Abstimmungsergebnis „Letter of Intent zu Verhandlungen über Fahrradverleihsystem“								
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Summe
Dafür	9	3	4		2		2	20
Dagegen								
Enthaltung								
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

**TOP 21** Süße, wohlbekannte (Café-) Düfte - Nachmeldung von Stunden

Annalena Rommel bringt den Antrag ein.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 15 / 1512-2021**

08.12.2021

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

**§21 Abs. 1 Nr. 14 gemäß Geschäftsordnung des Studierendenparlaments**

Antragssteller\*innen: Annalena Rommel, Joshua Schmidt (GHK)

Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

Süße, wohlbekannte (Café-) Düfte -  
Nachmeldung von Stunden

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Die laut Finanzantrag vom 31.03.21 verbliebenen Mittel für Lohnkosten werden den betreffenden Kollektivmitgliedern im Rahmen einer Nachmeldung bisher unbezahlter Stunden vergütet.*



Enthaltung					1		2	3
MEHRHEIT			Absolute Mehrheit			ERGEBNIS		Angenommen

## TOP 22 Debatte zu Ecosia on Campus

Matthias Göbel bringt den Antrag ein.

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 16 / 1512-2021

7.12.2021

## Antrag auf Befragung von Mandatsträger\*innen und/oder Debatte zu einem bestimmten Thema

GO § 21, Abs. 1, Satz 15

Antragssteller\*innen: Thekla Ernst, Emil Fähmann, Phillip Krassnig, Nico Zöller, Matthias Göbel, Joshua Gabriel Schmidt, Kim Koerber, Jan Mast, Annalena Rommel für die Grüne Hochschulgruppe

Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

## Debatte zu Ecosia on Campus

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das Parlament möge nach Input durch SB Digitales und Parlamentarier\*innen beraten, inwiefern eine Implementierung von „Ecosia on Campus“ umsetzbar und notwendig erscheint, da:*

- Green IT und Nachhaltigkeit der technischen Infrastruktur zunehmend wichtig wird
- Datenschutz und die Oligopolisierung des Internets wichtige Herausforderungen sind
- der massive ökologische Fußabdruck des Internets eingedämmt werden muss
- der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Universität Kassel in allen Bereichen unterstrichen werden muss

*Auch folgende Punkte sollen skizziert werden:*

- *konkrete Implementierung*
- *Kooperation mit Ecosia*
- *Arbeitsaufträge an SB Digitales, Ref Infrastruktur, ggf. Andere*
- *Prüfung der Datenschutzkompatibilität und Open-Source-Lizenzierung der Anwendung*
- *Flankierung des Einsatzes von „Ecosia on Campus“ mit anderen Projekten, Workshops, technischen bzw. betrieblichen Maßnahmen, insb. im Kontext Green Office*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Bislang ist keine sowohl Nachhaltigkeit als auch Datenschutzaspekte abdeckenden Search-Anwendung vorab auf allen Rechnern der Universität installiert.*

### **B. Lösung**

*Debatte*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, 7.12.2021

*Thekla Ernst, Emil Fährmann, Phillip Krassnig, Nico Zöller, Matthias Göbel, Joshua Gabriel Schmidt, Kim Koerber, Jan Mast, Annalena Rommel für die Grüne Hochschulgruppe*

Paul Gruber erläutert das Thema im Bezug auf verschiedene Fragen der Parlamentarier\*innen.

Ein Zwischenfazit ist, dass nochmal eine differenzierte Perspektive (z.B. Schwerpunkt Datensicherheit) eingenommen werden muss; sowie neue Formate bzw. andere Angebote nochmal genauer betrachtet werden müssten

**TOP 23** Debatte zu Kooperation mit allerlei e. V.

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

**Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 17 / 1512-2021**

6.12.2021

## **Antrag auf Befragung von Mandatsträger\*innen und/oder Debatte zu einem bestimmten Thema**

GO § 21, Abs. 1, Satz 15

Antragssteller\*innen: Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

## **Debatte zu Kooperation mit allerlei e. V.**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Das Parlament möge nach Input durch Vertreterin von allerlei e. V. wie auch dem inhaltlich zuständigen Referenten über Möglichkeiten beraten bzw. debattieren, ob und wie:*

- *die Studierendenschaft ein Interesse hat, beim allerlei e. V. Mitglied zu werden*
- *welche Form der Zusammenarbeit (Kulturticket, Kooperationsvertrag) sinnvoll erscheint*
- *ob die finanzielle Belastung die Vorteile der Mitgliedschaft rechtfertigt*
- *auszuloten, welche sonstigen Möglichkeiten es zur Kooperation gibt*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Möglichst viele Perspektiven zur Risiko- und Kosten-/Nutzenabwägung sind einzuholen und das Parlament als oberstes beschlussfassendes Organ soll debattieren, um direkt die Willensbildung in den Aushandlungsprozess einfließen lassen zu können.*

### **B. Lösung**

*Debatte*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, 6.12.2021

*Sebastian Ehlers für den AStA*

Josefin Döring und Nathalie Indra von allerlei e.V. legt mit einer Präsentation einen kurzen Input dar.

**TOP 24** Sonstiges

Hanna tritt vom Präsidium zurück.

Sitzungsende um 23:37 Uhr

